Magistrat Steyr
Stadtarchiv

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 30. März 1873

Datenaufbereitung
Digitalarchiv Steyr

Raths-Protocoll
über die Sitzung des Gemeinderathes vom 30. März 1873.

Anwesende: Hr. Bürgermeister Pöltl — Vorsitzender.

Die Herren Dr. Hochhauser, v. Koller, Fellerer, Theißig, Haller, Mooshammer, Holderer, Wenhart, Vogl, Huber, Edelbauer, Greiner, Gründler.

Schriftführer: Dr. Parger.

Das Protokoll über die letzte Gemeinderatssitzung wird vorgelesen und richtig befunden.

Vortrag des Hrn. Dr. Hochhauser in Angelegenheit der projektirten Eisenbahnverbindung Attnang-Steyr.
Redner erörtert die Vorteile, der aus der Realisirung dieses Eisenbahnprojektes der Stadt Steyr erwachsen müssen und stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle behufs Beschleunigung der Concessionirung dieser Bahn im Laufe dieser Woche eine Deputation an den Hrn. Handelsminister entsenden.
Der Antrag wird einhellig angenomen.

Als Mitglieder der Deputation werden gewählt Hr. Bürgermeister u. Hr. Dr. Hochhauser.
Zugleich wird beschlossen, die Gemeinden Sierning u. Hall zum Anschlusse an die Deputation der Stadt Steyr einzuladen.

Hr. Bürgermeister legt hierauf der Versammlung der Frage vor, ob dem Ansinnen des Curators des Fideicomißgutes Steyr gemäß die Kosten der Errichtung des mit letzterem in Angelegenheit der Promenaderegulirung abzuschließenden Vertrages und die diesfälligen Gebühren von der Gemeinde übernommen werden.
Die Versammlung beschliesst, die Gebühren aus den Besitzveränderungen auf die Gemeindecasse zu übernehmen u. Hrn. Hochhauser zur endgiltigen Feststellung der Vertragsstipulationen mit Hrn. Dr. Ladivol[?] zu ermächtigen.

I. Section. Hr. G.R. v. Koller referirt:

Z. 1933. Amtsrelation wornach gegen die am 17., 19., u. 20. d. Mts. vorgenommenen Gemeinderathswahlen innerhalb der Frist von 8 Tagen keine Einwendungen vorgebracht wurden.
Die Section beantragt zur Prüfung des Wahlaktes ein Comité von 2 Mitgliedern des Gemeinderaths zu wählen.
Die Wahl fällt auf die Herren Huber u. Vogl.

Z. 1914. Geschäft des Theaterdirector Hrn. Friedrich Skriwanek um Ueberlassung des städt. Theaters für die Saison 1873/74.
Wird beschlossen, das Theater dem Herrn Gesuchsteller für die Saison 1873/74 unter den bisherig. Bedingungen zu überlassen.

Z. 1934. Entscheidung über den Recurs der Hausbesitzer L. Wachter, J. Bader u. Anna Maier in Oberaichet bezüglich der Steinsprengungen im Steinbruche des Baumeisters Hrn. Plochberger.
Hr. Bürgermeister tritt für die Dauer der Beratung dieses Gegenstandes ab und überlässt der Vorsitz Hrn. G.R. Mooshammer.
Dem Sectionsantrage gemäß wird beschlossen, dem Herr Plochberger die Fortsetzung der Steinsprengungen gegen dem zu gestatten, daß dieser:

1. die bisherigen, in Folge der Steinsprengungen den Häusern Nr. 418, 419 u. 421 in Aichet zugegangenen Beschädigungen auf seine Kosten reparire,
2. für jede weitere Beschädigung u. für die Beeinträchtigung der Recurrenten in der Bewirtschaftung der dem Steinbruch benachbarten Gründe hatte, daß
3. die Schußlöcher mit der Mündung nach der von den Häusern abgekehrten Seite angelegt u. für die Sprengungen nur Pulverladung von höchstens 10 Ib angewendet u. jene Vorsichten genau beachtet werden, welche zur Sicherung der Passanten notwendig sind.

Ferner wird beschlossen, auf den städt. Wohnhäusern an der Promenade eine entsprechende Anzal von Blitzableitern anbringen zu lassen u. die Anfertigung derselben dem Schlossermeister Hrn. Degenfellner zu übertragen.

Schluß der Sitzung.

Dr. Parger
Dr. Hochhauser
Carl Koller